

Ziel ist immer noch Platz fünf

Fußball: Germania mit Licht und Schatten -- Beide Mannschaften arbeiten zusammen

Bergen-Enkheim (hh). – Die beiden Fußball-Mannschaften der Männer von Germania Enkheim zeigten bislang Licht und Schatten. Die erste Mannschaft, gruppenliga, unter Trainer Holger Klyszcz rangiert momentan auf einem zehnten Platz, die zweite Mannschaft ist unangefochten Tabellenführer. Zu Hause zeigte die Erste sehr gute Leistungen, auswärts fanden die Spieler nicht zu ihrer Normalform. Die Zweite mit Spielertrainer Manuel Winters verlor bislang nur einmal und zwar bei der Spvgg. Fechenheim.

Bislang Probleme im Angriff

„Unser Anspruch vor der Saison war es, am Ende zwischen Platz fünf und sieben zu liegen“, so Trainer Klyszcz. Er sieht die Probleme bislang im Angriff. „Wir haben die dritt schlechteste Torausbeute aller Teams.“ Aus diesem Grund hat sich Germania Enkheim noch einmal verstärkt und zwar mit dem Stürmer Mohamed Okouis von der SG Bruchköbel (Gruppenliga) und mit Daniele Pagliaro aus Ober-Erlenbach (Verbandsliga), der aber noch bis zum 18. März gesperrt ist. Beide stammen aus der Jugend der Germania. „Damit habe ich Alternativen in der taktischen Aufstellung, der Kader ist größer und es wird ein Konkurrenzkampf geschürt“, so Holger Klyszcz. Probleme sieht der Trainer in den ständig neuen Verletzungen seiner Spieler. „Wir können uns nie richtig einspielen.“ Mit seinem 30-Mann-Kader, im Training sind um die 20 Spieler, „ist er doch guten Mutes für den Rest der Saison“. Mit Florian Riegel (Mittelfeld) und Kapitän Andreas Martinovic fehlen ihm zwei starke Spieler verletzungsbedingt auch weiterhin.

Zusammenarbeit ist sehr gut

Klyszcz lobt die Zusammenarbeit mit der zweiten Mannschaft und mit Spielertrainer Manuel Winters, der ab und an auch in der Ersten spielt. Das Hinspiel gegen die SG Ober-Erlenbach verloren die Enkheimer auswärts mit 0:2. Nun soll die Revanche am kommenden Sonntag, 26. Februar, 14.30 Uhr auf dem Sportplatz am Ried folgen. Ober-Erlenbach ist Tabellensechster und liegt nur drei Punkte vor Enkheim. „Wir können punktgleich werden, das muss unser Ziel sein“, so der Coach. Seit dieser Saison ist Manuel Winter Spielertrainer der zweiten Mannschaft, schießt selbst als 32-Jähriger 20 Tore bislang und ist mit großer Begeisterung bei der Sache. „Wir haben bislang nur einmal als Tabellenführer verloren und zwar bei der zweiten Garnitur der Spvgg. Fechenheim. In zehn Tagen findet das Derby nun im Ried statt“, so Winters. Mit seinem 16er Kader ist er sehr zufrieden und auch die Testspiele liefen bislang positiv. Vergangene Saison musste die Zweite zwangsabsteigen, weil ein A-Jugendspie-

ler einmal zu viel eingesetzt wurde. Nun soll der Aufstieg in die A-Klasse wieder erfolgen. „Da gehören wir auch hin“, so Klyszcz.

Spieletrainer Winters weiß aber auch, dass er die Zügel anziehen muss. „Wir müssen uns weiterhin konzentrieren.“ Sein Ziel ist es aber auch, gute, talentierte Spieler an die erste Mannschaft heranzuführen.

Sechs Aktive sind schon im Kader der Ersten, Oral Mutaf sogar schon Stammspieler. Überraschend positiv sieht Manuel Winters die Abgabe seiner Spieler an die erste Mannschaft. Das rührt auch daher, dass sich beide Trainer seit 15 Jahren kennen

und es beiden „riesenspaß“ macht.

Die erste Mannschaft hat es sich zum Ziel gesteckt, in drei Jahren aufzusteigen. Aus der A-Jugend werden im Sommer zwei Jugendliche in die erste Mannschaft aufrücken. Holger Klyszcz war von 2003 bis 2005 bereits Trainer der Germanen, musste dann beruflich umsiedeln und ist jetzt wieder seit einem Jahr in Bergen zu Hause. Manuel Winters ist seit einem Jahr Spielertrainer und beide können sich eine längere Zusammenarbeit mit dem Verein sehr gut vorstellen.

Beide Trainer möchten auch im Sommer zusammen ihre Trainer-C-Lizenz in Angriff nehmen.



Holger Klyszcz (links) trainiert die erste Mannschaft, Manuel Winters ist Spielertrainer der zweiten Mannschaft von Germania Enkheim. Foto: Hüttenmüller